

Umfangreiches IT-Seminarangebot bei Volkswagen

## „Arbeitsplatznahe IT-Qualifizierung über den ECDL“

**Frage:** Frau Delikan, wie ist die IT-Aus und -Weiterbildung bei Volkswagen organisiert?

**Delikan:** Das aktuelle IT-Seminarangebot der Volkswagen Coaching GmbH umfasst über 500 verschiedene Seminare. Das Angebot erstreckt sich über PC-Anwender, Internet, SAP, CAD bis hin zu Volkswagen-spezifischen Anwendungssystemen. Die Berufsausbildung für kaufmännische Berufe beinhaltet zu Beginn der Ausbildungszeit einen Einstufungstest, im Anschluss daran findet – falls notwendig – eine PC-Basisbildung statt. Der ECDL-Start komplettiert die IT-Ausbildung. Sowohl in der Aus- als auch in der Weiterbildung werden bewährte Konzepte und Methoden angewendet, die den Lernprozess erleichtern, fördern und unterstützen. Je nach Zielgruppe, Inhalten und Zielsetzung werden Präsenztrainings-, E-Learning- oder auch „Blended Learning“-Kurse angeboten beziehungsweise wahrgenommen.

**Frage:** Beruht die IT-Fortbildung auf Freiwilligkeit der MitarbeiterInnen oder ist sie verbindlich?

**Delikan:** Im Rahmen der Berufsausbildung ist zumindest die Einführung in die Arbeit mit dem PC und die Abfrage vorhandener Kenntnisse verpflichtend. Alle weiteren Maßnahmen beruhen auf Freiwilligkeit. Dieses Prinzip gilt im Übrigen für alle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei Volkswagen. Im Rahmen der Personalentwicklung entscheiden Vorgesetzte und Mitarbeiter gemeinsam,

welche Maßnahmen ihrer Tätigkeit entsprechend notwendig sind. Insbesondere der Ausbau des „Blended Learning“-Angebotes zielt auf die Stärkung des eigenverantwortlichen, selbst gesteuerten Lernens und ermöglicht eine arbeitsprozessintegrierte, bedarfsgerechte, weltweite Qualifizierung und Zusammenarbeit.

**Frage:** Bei der Volkswagen-Coaching ist ein offizielles ECDL-Trainingszentrum angesiedelt. Welchen Stellenwert nimmt der ECDL in der Aus- und Weiterbildung ein?

**Delikan:** Derzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf der Schaffung eines Standards beim Nachwuchs – also in der Berufsausbildung. Im Bereich der Weiterbildung ist der ECDL ein zusätzliches Angebot, das seit diesem Jahr allen Mitarbeitern zur Verfügung steht. Mittelfristig versprechen wir uns davon, dass IT-Anwenderkenntnisse kategorisierbar werden und somit die internationale Vergleichbarkeit für ein multinationales Unternehmen wie Volkswagen möglich ist. Zudem erwarten wir die Senkung von Supportkosten durch professionellen Umgang mit dem PC und optimierte Arbeitsprozesse durch weniger Unterbrechungen.

**Frage:** Welches Resümee lässt sich zum ECDL ziehen?

**Delikan:** Der ECDL-Start wird seit 2003 für die kaufmännischen Auszubildenden in der Berufsausbildung angeboten.

Das Test-Train-Certify-Prinzip in Kombination mit einem E-Learning basierten Seminarkonzept ermöglicht eine individuelle und arbeitsplatznahe Qualifizierung und wird sowohl von den Teilnehmern als auch von den Ausbildungsbeauftragten als sinnvolle Alternative zur klassischen PC-Anwenderausbildung betrachtet. 75 Prozent der kaufmännischen Auszubildenden des Jahrgangs 2003 sind Inhaber des ECDL-Start. Für den Jahrgang 2004/05 erwarten wir etwa 90 Prozent. Viele der bisherigen Absolventen werden den ECDL in Eigeninitiative bei uns vervollständigen. Für die Mitarbeiter der Volkswagen AG steht der ECDL als „Blended Learning“-Maßnahme seit Mai dieses Jahres zur Verfügung. Seit November 2003 wurden 320 Auszubildende und Mitarbeiter qualifiziert.

Interview: Natascha Pilger



Theda Delikan,  
VW-Coaching GmbH

In dem nebenstehenden Interview äußert sich Theda Delikan, Mitarbeiterin der Volkswagen Coaching GmbH und dort für den Bereich „Strategie, Wissen und Lernen/Lernstrategie“ zuständig, über das aktuelle IT-Seminarangebot bei VW. Es umfasst mehr als 500 verschiedene Seminare. Der ECDL-Start wird seit 2003 für die kaufmännischen Azubis in der Berufsausbildung angeboten.



Die Zentrale von „Volkswagen Coaching“ in Wolfsburg.